

# ADOSY – mehr als ein Informations-Retrieval-System (Teil II)

Friedrich Oswald

## 10. „Navigation“ in ADOSY innerhalb der Informationsbereiche

„Navigation“ bedeutet in ADOSY, sich in vorhandenen Strukturen zu bewegen. Tatsächlich kann man durch die Strukturen „navigieren“ wie ein Segler ohne Seekarte durch unbekannte Gewässer. Wobei man den Vorteil hat, daß die Wege von ADOSY automatisch vermerkt werden. Dadurch hat man die Möglichkeit festzustellen, wie man dahin gekommen ist, wo man sich gerade befindet. Wie später zu sehen ist, hat man aufgrund dieser vermerkten Wegstrecke noch Möglichkeiten.

### 10.1 Einstieg über Deskriptoren/Synonyme

Wie bereits ausgeführt, steht es dem Benutzer frei, wie einfach oder komplex er seine Informationen speichern will. Bei der einfachsten Form der Informationsspeicherung, der Struktur ohne Verknüpfungen (vgl. oben 7.2) findet man Texte in der Regel nur noch über zugeordnete Deskriptoren und/oder Synonyme. Dieser Einstieg ist aber auch im Rahmen komplexer Strukturen oft durchaus sinnvoll. Schließlich kennt man ja meistens einen Ausgangspunkt innerhalb einer Struktur, so daß man sich das „Navigieren“ bis zu dieser Stelle ersparen kann.

ADOSY bietet umfangreiche Suchmöglichkeiten über Deskriptoren und Synonyme. Zu diesem Zweck gibt es Suchzeilen. In jeder Suchzeile definiert man einen Suchvorgang. Die einzelnen Suchvorgänge, die durch die Suchzeilen definiert sind, können mit logischen Verknüpfungen wie „UND“ und „ODER“ verbunden werden.

Zwei besonders interessante Beispiele sollen diese Suchart veranschaulichen.

#### Beispiel „Intervallsuche“:

lfd. (U)nd Nr. (O)der	(I)ntervall	(S)ynonym (a)bsolut ab (B)eginn auf (I)nhalt
1 U §854	I §855	B

Zuerst gibt man an, ob diese Suchzeile mit „UND“ verknüpft werden soll. Bei der ersten Suchzeile ist dies allerdings nicht erforderlich. Dann folgt der gewünschte Deskriptor oder das gewünschte Synonym,

nach dem man suchen will. Im Beispiel ist das „§854“.

Nun hat man die Möglichkeit, alle Texte zu finden, deren Deskriptoren alphabetisch zwischen diesem ersten Deskriptor und einem zweiten (im Beispiel „§855“) liegen. Zu diesem Zweck gibt man bei „Intervall“ ein „I“ und den zweiten gewünschten Deskriptor an. Auf welche Weise in diesem Fall gesucht werden soll, wurde durch die Angabe der Intervallsuche bereits definiert, nämlich „ab Beginn“. Das bedeutet: ADOSY prüft jeden Deskriptor ab „§854“ daraufhin, ob er mit einer Zeichenfolge beginnt, die zwischen dem Wert „§854“ und dem Wert „§855“ liegt. Alle Texte, denen ein solcher Deskriptor zugeordnet wurde, werden vermerkt und nach abgeschlossener Suche sofort mit ihrem Textnamen und den ersten beiden Zeilen am Bildschirm angezeigt.

#### Beispiel „Inhaltssuche“:

lfd. (U)nd Nr. (O)der	(I)ntervall	(S)ynonym (a)bsolut ab (B)eginn auf (I)nhalt
1 U 854		I

Zuerst gibt man an, ob die Suchzeit mit „UND“ verknüpft werden soll. Bei der ersten Suchzeile ist die wiederum nicht erforderlich. Dann folgt der Deskriptor oder das Synonym, nach dem gesucht werden soll. Im Beispiel ist das „854“. Die Intervallangabe entfällt in diesem Beispiel und damit auch der zweite Deskriptor. Die Art der Suche ist als „Inhalt“ssuche angegeben worden. Das bedeutet, daß jetzt alle Deskriptoren durchsucht werden, ob sich im Deskriptor irgendwo die Zeichenkette „854“ befindet. Alle diese Texte, denen ein solcher Deskriptor zugeordnet wurde, werden vermerkt und nach abgeschlossener Suche sofort mit ihrem Textnamen und den ersten beiden Zeilen am Bildschirm angezeigt.

Sicher dauert diese Art der Suche am längsten. Sie wird sicherlich auch am seltensten durchgeführt. Trotzdem ist sie schneller als eine nicht von Indizes unterstützte „Volltextsuche“, bei der jeder Volltext auf die gesuchte Zeichenkette durchsucht wird.

Jede Suche kann zu jedem Zeitpunkt geändert und neu gestartet werden, wenn der Benutzer seine Suche modifiziert erneut durchführen will.

### 10.2 Einstieg über einen beliebigen Textnamen

Der Einstieg über einen beliebigen Textnamen ist auf mehrere Weisen möglich:

— Angabe eines Textnamens

Ist der Textname nicht exakt bekannt, wird der Beginn des Textnamens eingegeben. Man erhält eine Liste aller Textnamen, die mit der angegebenen Zeichenfolge beginnen. Aus dieser Liste wählt man den gewünschten Textnamen, um von dort aus weiter zu recherchieren.

Beispiel:

Man gibt als Textname „Beziehung zur“ ein

```
ADOSY      Texterfassung-/Anzeige  15.05.1986 V 1.3
```

```
-----
Textname Beziehung zur      Logischer Bereich <BGB>
```

Aufgrund dieser Eingabe erhält man eine Textnamen-  
auswahlanzeige:

```
ADOSY      Auswahlanzeige      15.05.1986 V 1.3
           Bereiche/Textnamen
```

Bereich	Textname
1 BGB	Beziehung Person zur Sache
2 BGB	Eigentum
3 BGB	Tatsächliche Beziehung

Innerhalb des logischen Bereichs BGB (der zu Anfang ausgewählt wurde) werden alle Textnamen ab dem eingegebenen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Der gewünschte Text erscheint nach der Auswahl in Kurzform:

```
ADOSY      Texterfassung-/Anzeige  15.05.1986 V 1.3
```

```
-----
Textname Beziehung Person  Logischer Bereich <BGB>
```

Beziehung Person zur Sache

Von hier aus gibt es zwei Verknüpfungen zu weiteren Informationen.

Einmal zu #Rechtsinhaber# und zum zweiten zu #Tatsächliche Beziehung#.

Der Einstieg über einen Textnamen läßt sich auch über die vorher beschriebene Deskriptoren/Synonymensuche durchführen. Aufgrund der Deskriptoren werden allerdings sofort die gesuchten Texte in der obigen Kurzform (Textname und die ersten zwei Zeilen Text) angezeigt.

### 10.3 Suche nach verknüpften Informationen

Um zu „navigieren“, wählt man die Suche nach verknüpften Informationen. Das Programm fordert nun

auf, den Textnamen anzugeben, von dem aus navigiert werden soll. Anschließend untersucht ADOSY den gewünschten Text, um festzustellen, welche logische Verknüpfungen zu diesem Text bestehen. Anschließend zeigt ADOSY in der bereits bekannten Kurzform alle Texte an, die mit diesem Text logisch verknüpft sind.

Beispiel:

```
ADOSY      Texterfassung-/Anzeige  15.05.1986 V 1.3
```

```
-----
Textname Beziehung Person  Logischer Bereich <BGB>
```

Beziehung Person zur Sache

Von hier aus gibt es zwei Verknüpfungen zu weiteren Informationen

Einmal zu #Rechtsinhaber# und zum zweiten zu #Tatsächliche Beziehung#.

Rechtsinhaber

Von hier aus bestehen wiederum weitere Verknüpfungen zu #Eigentum# und zu #Beschränkt dingliche Rechte#.

Tatsächliche Beziehung

Von diesem Text aus bestehen logische Verknüpfungen zu #unmittelbarer Besitz §§854, 855# und #mittelbarer Besitz §868#.

Wenn es mehr logisch verknüpfte Texte als am Bildschirm anzeigbar gibt, kann man vorwärts und rückwärts durch die verknüpften Texte blättern.

Aus der Liste wählt man den Text aus, von dem aus man weiter recherchieren möchte. Dieser wird im Volltext angezeigt.

Beispiel:

```
ADOSY      Volltextanzeige      15.05.1986 V 1.3
```

```
-----
Textname Rechtsinhaber    Logischer Bereich <BGB>
```

Von hier aus bestehen wiederum weitere Verknüpfungen zu #Eigentum# und zu #Beschränkt dingliche Rechte#.

(Der Text kann im Rahmen der physikalischen Kapazitätsgrenzen beliebig lang sein und beliebig viele Verknüpfungen beinhalten.)

Wenn man jetzt angibt, daß man weitersuchen will, werden die möglichen logischen Verknüpfungen der Reihe nach angezeigt. Man kann sich so die gewünschte Verknüpfung auswählen. Auf diese Weise „navigiert“ man anhand der Volltexte durch die logischen Strukturen. Das hat den Vorteil, daß immer der Kontext zur Verfügung steht und man nie den Bezug zum Textzusammenhang verliert.

Beispiel:

ADOSY                      Volltextanzeige      15.05.1986 V 1.3

Textname Rechtsinhaber      Logischer Bereich <BGB>

Von hier aus bestehen wiederum weitere Verknüpfungen zu #Eigentum# und zu #Beschränkt dingliche Rechte#.

B = BLÄTTERN,	Beschränkt dingliche Rechte
V = VON VORNE,	
R = RÜCKK.,	
S = SUCHE FOLGETEXT,	
A = AUSWAHL FOLGETEXT,	
Z = ZURÜCK VORHERG. TEXT	

W = WEGANZEIGE TEXTE

Dies ist der jeweils auswählbare Folgetext ←

#### 10.4 Aufzeigen des zurückgelegten Wegs

Damit man jederzeit feststellen kann, welchen Weg man genommen hat, kann man sich diesen Weg anzeigen lassen.

Beispiel:

ADOSY                      Textweganzeige      15.05.1986 V 1.3

Bereich	Textname
1 BGB	Beziehung Person zur Sache
2 BGB	Rechtsinhaber
3 BGB	Beschränkt dingliche Rechte

B = BLÄTTERN  
A = AUSWAHL ab welchem Text neu gesucht werden soll  
R = RÜCKKEHR zu Textanzeige      - lfd. Nr. -

Es wird der logische Bereich mit den Textnamen angezeigt durch die man „navigiert“ ist.

#### 10.5 Schrittweise Umkehr des zurückgelegten Wegs

Wenn man zur Textanzeige zurückkehren will, kann man schrittweise rückwärts den gegangenen Weg nochmals nachvollziehen.

Beispiel:

ADOSY                      Volltextanzeige      15.05.1986 V 1.3

Textname Rechtsinhaber      Logischer Bereich <BGB>

Von hier aus bestehen wiederum weitere Verknüpfungen zu #Eigentum# und zu #Beschränkt dingliche Rechte#.

B = BLÄTTERN,  
V = VON VORNE,  
R = RÜCKK.,  
S = SUCHE FOLGETEXT,  
A = AUSWAHL FOLGETEXT,  
Z = ZURÜCK VORHERG. TEXT,  
W = WEGANZEIGE TEXTE

Hier führt die Eingabe von „Z“ dazu, daß der Text, von dem aus man zu dem aktuell angezeigten Text bekommen ist, angezeigt wird.

Beispiel:

ADOSY                      Volltextanzeige      15.05.1986 V 1.3

Textname Beziehung Person zur Sache  
Logischer Bereich <BGB>

Von hier aus gibt es zwei Verknüpfungen zu weiteren Informationen

Einmal zu #Rechtsinhaber# und zum zweiten zu #Tatsächliche Beziehung#.

B = BLÄTTERN,  
V = VON VORNE,  
R = RÜCKK.,  
S = SUCHE FOLGETEXT,  
A = AUSWAHL FOLGETEXT,  
Z = ZURÜCK VORHERG. TEXT,  
W = WEGANZEIGE TEXTE

Jetzt kann man über die Suche nach verknüpften Informationen (= Suche Folgetext) einen neuen Weg gehen.

#### 10.6 Weitersuche ab einer bestimmten Wegkreuzung

Es besteht auch die Möglichkeit, irgendwo im gegangenen Weg neu aufzusetzen und ab diesem Text neu zu navigieren.

Beispiel:

Man gibt an, ab dem Text „Rechtsinhaber“ neu „navigieren“ zu wollen.

ADOSY                      Textweganzeige      15.05.1986 V 1.3

Bereich	Textname
1 BGB	Beziehung Person zur Sache
2 BGB	Rechtsinhaber
3 BGB	Beschränkt dingliche Rechte

B = BLÄTTERN  
A = AUSWAHL ab welchem Text neu gesucht werden soll  
R = RÜCKKEHR zu Textanzeige      A lfd. Nr. 2

Es erscheint der Volltext „Rechtsinhaber“. Man kann von dort aus eine neue Verknüpfung auswählen.

Die Beispiele wurden bewußt einfach gehalten. Wenn man jedoch überlegt, daß bei komplexen Verknüpfungen (z.B. über mehrere Bereiche hinweg) der Zusammenhang schnell verloren geht, erkennt man, daß diese Gliederung in logische Bereiche zusammen mit der Anzeige des navigierten Wegs eine große zusätzliche Hilfe darstellt. Dies gilt sowohl für den Ersteller solcher Informationssysteme als auch erst recht für die Benutzer.

Angesichts der komplexen Strukturierungs- und Suchmöglichkeiten ist es empfehlenswert, zuerst sogenannte „Spiehinformationssysteme“ aufzubauen um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie einzelne Informationsbereiche als Informationssystem aufgebaut werden sollen, damit die Benutzer einen möglichst großen Nutzeffekt davon haben. Es ist zusätzlich von Nutzen, sich die zu speichernden Informationen erst einmal auf dem Papier vorzustrukturieren, da man sich als Ersteller nur dadurch darüber klar wird, wie der Wissensbereich am besten strukturiert wird.

### 11. ADOSY — ein offenes System

ADOSY ist kein in sich geschlossenes System. Das bedeutet, daß es in der Lage ist, mit anderen Anwendungssystemen und Datenbanken zu kommunizieren. Das bietet die Möglichkeit, mit ADOSY und um ADOSY herum Programmsysteme zu schreiben oder vorhandene anzubinden, um damit die Leistungsfähigkeit von ADOSY für beliebige Zwecke zu nutzen.

#### 11.1 Suche und Zugriff aus anderen Systemen

Ohne jetzt im Detail beschreiben zu wollen, wie die möglichen Schnittstellen aussehen, gibt es für andere Systeme folgende Zugriffsmöglichkeiten auf ADOSY:

- Aufruf aus irgendeinem Programm
- Übergabe beliebiger und beliebig vieler Texte aus ADOSY
- Aufruf eines über die Schnittstelle definierten Programms

#### 11.2 Suche und Zugriff aus anderen ADOSY-Modulen

ADOSY enthält eine Reihe weiterer Zusatzmodule, die es erlauben, die Fähigkeiten des Informations-Retrieval-Systems ohne zusätzliche Programmierung zu nutzen. Dazu gehört eine Adressverwaltung mit der Möglichkeit, bis zu 20 frei definierbare Auswahlkriterien zu definieren; jedes Auswahlkriterium kann bis zu  $256 \times 256$  Ausprägungen besitzen. Diese Auswahlkriterien können für Serienbriefe genutzt werden.

Hinzu kommt eine flexibel gestaltete DV-Text-Verknüpfung mit freier „Programmierbarkeit“ von Textbausteinen durch den Anwender. „Programmierbarkeit“ von Textbausteinen bedeutet, daß der Anwender bestimmen kann, an welchen Stellen im Textbaustein Informationen aus der Adreßdatei bzw. aus ADOSY übernommen werden sollen. Außerdem sind Stops programmierbar für

- Textbausteine
- Datum
- Zahlen (Ganzzahlen und Realzahlen)
- freie Texteingaben

Auch können Berechnungen durchgeführt werden.

### 12. Schlußfolgerungen

ADOSY unterstützt durch die Vielfalt der Strukturierungsmöglichkeiten der gespeicherten Informationen die Abbildung der komplexen Abhängigkeiten des Rechts. Die im Programm realisierte Konzeption hat insbesondere folgende Vorteile:

- Der Komplexitätsgrad der gespeicherten Daten ist nicht begrenzt, sondern hängt ausschließlich von den Erstellern und Pflägern der gespeicherten Informationen ab.
- Die Ersteller und Pfleger der Information können zu jedem Zeitpunkt die Rolle der Rechercheure einnehmen um festzustellen, ob die Strukturen korrekt verknüpft sind und die „Navigation“ alle gewünschten Wege zuläßt bzw. ob unerwünschte Wege vorhanden sind. Dieses Wechselspiel von Ersteller zu Rechercheur ist nicht nur einfach, sondern auch unbedingt erforderlich, da sonst nur durch unzumutbaren Aufwand eine komplexe Informationsstruktur schlüssig aufgebaut werden kann.
- Die Gliederung in voneinander unabhängige logische Bereiche unterstützt das Vorhaben, auch größere Wissensgebiete systematisch einzuspeichern, ohne den Gesamtzusammenhang zu verlieren.
- Die Recherchevariationen reichen von sehr komfortabler Deskriptorensuche bis zum „Navigieren“ in komplexeren Informationsstrukturen.
- ADOSY ist in eine Arbeitsumgebung eingebettet, die es vielfältig nutzbar macht. Es gibt eine Reihe von Auswertungsprogrammen, die den Erstellern helfen, Ihre Informationssammlung nach verschiedenen Gesichtspunkten auszuwerten. Außerdem können Ergebnisse der Recherche in Datenbanken (sofern vom Anbieter gestattet) abgespeichert und weiterverarbeitet werden.

Der Aufbau komplexer strukturierter Informationsmengen ist keine triviale Angelegenheit.

Jeder, der ADOSY einsetzt, sollte sich deshalb vorher über seine eigene Zielsetzung ebenso im klaren sein wie über die Tatsache, daß nicht nur der erstmalige Aufbau einer solchen Informationssammlung Sorgfalt und Zeit erfordert, sondern daß eine Informationssammlung gleich welcher Art auch ständig aktualisiert werden muß.

Trägt man dem jedoch Rechnung, hat der ADOSY-Benutzer ein Instrumentarium zur Hand, das schnell und problemlos die gewünschten Informationen und deren Umfeld aufzeigt.